



## Leitlinien der Sozialdemokraten

■ **Mitte.** Der Mitglieder des SPD-Stadtbezirks Mitte treffen sich am Dienstag, 24. Juni, zur ordentlichen Stadtbezirkskonferenz. Sie beginnt um 19.30 Uhr im Entrada (ehemals Schlachthof) an der Walther-Rathenau-Straße, Ecke Werner-Bock-Straße. Auf der Tagesordnung stehen Vorstandswahlen, Berichte aus den Gremien sowie die Leitlinien sozialdemokratischer Kommunalpolitik.

## Abitur am Ceciliengymnasium

119 Schüler haben bestanden

■ **Mitte.** Unter dem Vorsitz von Schulleiterin Dorothea Bratvogel haben 119 Schülerinnen und Schüler das Abitur am Ceciliengymnasium bestanden.

Die Namen: Julia Alokandrova, Daniel Apenbrink, Fabienne Apenbrink, Korom Mümin Ayazoglu, Fabian Bader, Anna Banfer, Sascha Bartel, Marcel Beckendorf-Landwehr, Matthias Becker, Christina Beckmann, Nicholas Bertels, Lisa Marie Bleier, Marcel Blume, Simone Bögel, Elisa Böhm, Arne Braun, Henrik Brüntrup, Hannah-Nele Büscher, Annika Bütow, Kim Daubstein, Julia Dausmann, Birgit Dümmer, Elisabeth Dziuba, Fatima El Sayed, Hannah Endermann, Timothy Enns, Rahel Epp, Manuel Erdmeier, Nora Erfkamp, Marcel Foth, Jan-Hendrik Fox, Sabrina Franke, Sarah Friedrich, Martin Garic, Maron Genth, Johanna Glatthor, Fabian Greveling, Manuel Grote, Steffen Gruschka, Lisa Hoch, Kim Hoffmann, Sarah Hollemann, Vanessa Horstkötter, Ann-Christina Hülsiek, Jan-Felix Irrgang, Nila Jeevaratnam, Mateja Kahmann, Giray Karasu, Gül Kartal, Christopher Kipp, Anna Klassen, Edith Kliewer, Nina Koch, Raphael Köhler, Madeleine-Sophia Kotza-

glannidis, Jörn Krienke, Laura Kriese, Kai Kuljurgis, Isabelle Lange, Vadim Legin, Igor Ljowski, Toni Lukic, Roman Mader, Osman Mialiqi, Svetlana Mamonova, Judith Matis, Kim Meyer, David Mieloszynski, Matthias Mohr, Concetta Moraca, Julia Naatz, Sarab Nemat, Richard Neufeld, Margarete Niemann, Lars Nierstrad, Felix Nolte, Tristan Norkowski, Robert Olyschläger, Sebastian Padzikowski, Florian Paneff, Damaris Pehl, Markus Tobias Pfaffmann, André Popp, Kristina Pott, Paul-Jeremias Prien, Hans Christian Reckelkamm, Fabienne Regler, Stefan Rudolph, Agnes Sauer, Lucas Schollga, Priscilla Schelp, Josephine Schmidt, Robin Schmidt, Mauro Selonke, Katharina Semencuk, Elif Sever, Alina Singer, Lilli Smal, Christoph Speckmann, Christina Stiller, Sarah Strüver, Sebastian Stussig, Dusan Tadic, Phillip Tent-Beaumont, Jessica Tomala, Simon Volkmar, Laura-Sophie Vof, Michael Wabiszczewicz, Daniel Warkentin, Arthur Wegel, Christian Wegele, Christoph Windhorst, Verena Windhorst, Lara Winter, Leona Wüllner, Louison Xavier, Ann-Kathrin Zentner, Jens Zimmermann, Lucas Zurheide.



Auftritt in der Rudolf-Oetker-Halle: Letztes großes Konzert in Bielefeld im März unter Leitung von Christoph Fischenbeck (links).

FOTO: SANDRA SANCHEZ

## „An den Shanty herantasten“

Axel Wolloscheck wird Nachfolger von Christoph Fischenbeck

VON ARNO LEY

■ **Schildesche.** Axel Wolloscheck übernimmt die musikalische Leitung des Bielefelder Shanty-Chores. Er löst Christoph Fischenbeck ab, der fast elf Jahre lang bei den Männern des Marinevereins den Takt vorgegeben hat. Der Chor tritt am Freitag, 18. Juli, ab 20 Uhr beim Schützenfest in Bad Salzuffen auf, dann allerdings möglicherweise noch ohne neuen Dirigenten.



Neuer musikalischer Leiter: Axel Wolloscheck.

„Die Leistung von Christoph Fischenbeck kann gar nicht genug gewürdigt werden“, sagt Eberhard Spalhoff, Vorsitzender des Bielefelder Shanty-Chores. Als der Dirigent den Taktstock in Bielefeld übernahm, war er als Musikpädagoge an der Rudolf-Steiner-Schule in Schildesche beschäftigt. Vor neun Jahren aber bereits sei er an eine Waldorfschule nach Düsseldorf gewechselt. „Hin- und zurück zu jeder Probe ist er seitdem jeweils gut 400 Kilometer gefahren“, erklärt Spalhoff. „Und das, Konzertauftritte mit eingerechnet, mindestens 50 Mal im Jahr.“

„Fischenbeck hat in den zu-

rückliegenden Jahren die musikalische Qualität des Chores stets zu steigern gewusst“, sagt Spalhoff. Wolloscheck tritt somit eine anspruchsvolle Aufgabe an. Spätestens im Dezember wird sich der frühere Chorleiter von der Arbeit seines Nachfolgers persönlich einen Eindruck verschaffen können. Der 58-Jährige freue sich auf den Besuch des Weihnachtskonzerts in Schildesche, hat er Spalhoff mitgeteilt. „Der Rudolf-Steiner-Schule und dem Shanty-Chor fühlt sich Fischenbeck nach wie vor sehr verbunden.“

Axel Wolloscheck musiziert seit seinem fünften Lebensjahr.

Der 23-Jährige studiert an der Musikhochschule Osnabrück Gesang, Klavier und Chorleitung. Er hat diverse Chorleiterseminare besucht und leitet bereits zwei andere Chöre. Bisher galt sein Interesse dabei aber vor allem der Unterhaltungs- und der Kirchenmusik. „An den Shanty wird er sich nun herantasten“, sagt Spalhoff zuversichtlich.

Den Vorstand des Chores konnte Wolloscheck bereits vor einigen Tagen von seinen Qualitäten überzeugen. Gestern Abend hat er sich den Mitgliedern der Gemeinschaft im Marienheim an der Engerschen Straße 65 persönlich vorgestellt.

Noch steht nicht fest, ob der Auftritt des Shanty-Chores in Bad Salzuffen zugleich der erste öffentliche des neuen Dirigenten sein wird. „Dazu muss es möglich sein, dass wir vorher zumindest noch zwei Mal gemeinsam proben, um uns miteinander vertraut zu machen“, meint Spalhoff. Mit dem Beginn der Sommerferien am Donnerstag verabschieden sich aber auch einige Sänger in den Urlaub. Der Shanty-Chor verfügt mit Klaus-Dieter Schürmann aber über einen geübten Vertreter für den Dirigenten. Der zweite Akkordeonspieler hat immer einmal wieder den Takt vorgegeben, wenn Fischenbeck verhindert war.

### Mehr als 120 Lieder im Repertoire

■ Der Shanty-Chor Bielefeld wurde 1972 als Abteilung des Bielefelder Marinevereins gegründet. Er besteht aus gut 50 Sängern und einer kleinen Instrumentalgruppe. Das Repertoire umfasst mehr als 120 Seemannsliedern und Shantys. Der Chor ist mehrfach im Fernsehen und im Rundfunk aufgetreten, hat Langspielplatten

und CDs aufgenommen sowie mehrere Konzertbesuche im Ausland absolviert. Höhepunkte das Jahresprogramms sind jeweils die Auftritte im Frühjahr in der Rudolf-Oetker-Halle sowie zu Weihnachten in der Aula der Realschule Brackwede und in der Rudolf-Steiner-Schule in Schildesche. [www.shanty-chor-bielefeld.de](http://www.shanty-chor-bielefeld.de)



Gutes Wetter und gute Laune: Kinder und Ehemalige des Kindergartens auf dem Wendeplatz an der Josefstraße. FOTO: SIMON BLOMEIER

## Ein Ständchen zur Jubiläumsfeier

50 Jahre Siedlung Am Bollhof in Jöllenbeck

■ **Jöllenbeck (ton).** Eine riesige Kaffeetafel, ein Kinderfest, Musik und Tanz mit DJ Heiners Oldi-Kiste: Am Samstag und Sonntag feierten die 150 Bewohner der Siedlung Am Bollhof das 50-jährige Bestehen ihrer Gemeinschaft (die NW berichtete) mit vielen ehemaligen Bewohnern.

„Ich hatte wirklich Schwierigkeiten, manche wiederzuerkennen“, sagte Kai Berning. Der 38-jährige Vilsendorfer war vor zwölf Jahren aus dem Haus seiner Eltern in der Straße ausgezogen und jetzt mit Frau Simone und Kindern zum Fest gekommen: „Die Jüngeren kenne ich noch“, sagte er.

„Es sind viele ehemalige Bewohner da“, sagte Jutta Kling-

berg. Gemeinsam mit ihrer Tochter Vanessa, einer „Bollhöferin“ in dritter Generation, unterhielt sie sich mit früheren Nachbarn vor dem Festzelt. Ihr Mann Reiner berichtete: „Mein Bruder Bernd wurde damals als erstes Kind hier geboren.“

Heinz Hönisch, Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Am Bollhof, freute sich über die gute Stimmung auf dem Straßenfest und berichtete über die Vorbereitungen: „Wir hatten zahlreiche Sitzungen, den Zeltaufbau hätten wir ohne die freiwilligen Helfer nicht geschafft.“

Er hob auch die Beteiligung der Sängergemeinschaft Jöllenbeck hervor, die gemeinsam mit den Bewohnern das Bollhof-Heimatlied sang.



Mit eigenem Lied: Die Bewohner der Siedlung Am Bollhof singen gemeinsam das „Bollhof-Heimatlied“. FOTO: MATTHIAS TONHAUSER

## Tamilen und Spanier feierten mit

Fest in der Kirchengemeinde Sankt Joseph

■ **Mitte (sib).** Es duftet nach tamilischem Essen. Kinder und Erwachsene sitzen auf Bänken, stehen an Tischen oder laufen auf dem Wendeplatz am Ende der Josefstraße umher. Die katholische Kirchengemeinde St. Joseph feierte ihr Gemeindefest.

Die mit bis zu 250 Menschen gut besuchte Messe um 11 Uhr läutete die Feier ein und war in dreierlei Hinsicht etwas Besonderes: Zum einen wurde sie gemeinsam mit der tamilischen Gemeinde und der Spanisch sprechenden Gemeinde abgehalten. Zum anderen predigte der neue Pastor Herbert Bittis erstmals in seiner neuen Gemeinde. Dazu wurden die Kinder, die nach den Sommerferien den Sankt Joseph-Kindergarten verlassen und in die Schule gehen werden, offiziell im Gottesdienst verab-

schiedet. Die Kinder hatten sichtlich Spaß bei den verschiedenen Spiel-Angeboten auf der Rasenfläche des Kindergartens. Sie spielten an Tisch-Kicker, ließen sich Tattoos auf die Haut kleben und zielten mit Münzen auf kleine Plastikteller, die in einem Planschbecken schwammen.

Zur Stärkung zwischendurch gab es tamilische Gerichte, eine Reispfanne, Hähnchen- und Schweinefleisch und Salat. Für die älteren Besucher wurde spanischer Rotwein ausgeschenkt. Dazu gab es Tapas-Beilagen wie Oliven, Schinken und Schafskäse. Im Augustinus-Saal unter der Kirche wurden Kaffee und Kuchen serviert.

Peter Schott vom Pfarrgemeinderat freute sich, dass mehr als 200 Besucher gekommen waren.



In Altersteilzeit: Elisabeth Kallabis (l.) und Anneliese Bluhm.

## Langjährige Lehrerinnen verlassen Pflaßschule

Anneliese Bluhm und Elisabeth Kallabis

■ **Schildesche.** Anneliese Bluhm und Elisabeth Kallabis kamen gestern zum letzten Mal zum Unterrichten in die Pflaßschule. Danach beginnt für beide Lehrerinnen die Freistellungsphase ihrer Altersteilzeit.

Anneliese Bluhm feierte in diesem Jahr ihr 40. Dienstjubiläum. An der Pflaßschule unterrichtet sie seit 1973 hauptsächlich die Fächer Deutsch, Sachunterricht, Mathematik, Kunst und Religion. Sie übernahm die Funktion als Klassenlehrerin mehrfach auch als Doppelordnari, war für die Betreuung von Lehramtsanwärterinnen als Mentorin und später als Ausbilderin zuständig und wurde häufig in Lehrerrat und Schulkonferenz gewählt.

Elisabeth Kallabis nahm nach langjähriger Arbeit an der Sud-

brackschule und Elternzeit 1986 die Arbeit an der Pflaßschule wieder auf. Neben der unterrichtlichen Tätigkeit als Fach- und Klassenlehrerin in den Fächern Deutsch, Sachunterricht, Kunst, Musik und katholische Religion unterstützte sie das Kollegium, die Kinder und Eltern durch ihre Zusatzqualifikationen zur Beratungslehrerin, Supervisorin in der Arbeit am Tonfeld und LRS-Lehrerin (Lese-Recht-schreib-Schwäche).

Als Mitarbeiterin der Schulpsychologischen Beratungsstelle der Stadt Bielefeld brachte sie ebenfalls Erfahrungen ein. Bluhm und Kallabis arbeiteten gemeinsam eng mit den benachbarten Kirchengemeinden zusammen und waren regelmäßig für die Schulgottesdienste verantwortlich.



## Termine

### Jöllenbeck

**Stadtteilbibliothek Jöllenbeck,** 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Amtsstraße 17, Tel. 51 66 15.

**CVM-Haus,** 15.00-18.00 Internet-Café u. offenes Angebot „d.o.t.“; 19.00-20.30 People-Gruppe für Teens ab 13 J., Jugendkreis für Jugendliche ab 16 J., Schwagerstr. 9, Tel. (05206) 91 79 46.

**Offene Kirche,** zur stillen Andacht, zum Gespräch oder zur Information; Näheres unter Tel. (0 52 06) 33 95, 9.00 bis 12.00, 15.00 bis 17.00, Ev. Marienkirche Jöllenbeck, Eickumer Str. 19.

### Schildesche

**Stadtteilbibliothek Schildesche,** 10.00 bis 18.00, Apfelstr. 210, Tel. 5 1-24 54.

**Blutspendeaktion,** 16.00 bis 20.00, Martin-Niemöller-Gesamtschule, Apfelstr. 210.

**Offener Mittagstisch,** Anm. erf., Tel. 89 25 25 (Frau Clausen), 12.00, Heinrich-Proböse-Haus, Am Vorwerk 36a.

**HoT Schildesche,** 13.30-18.00 offener Kinder- u. Teenietreff (9-15 J.), 18.00-20.00 offener Teenie- u. Jugendtreff (ab 12 J.), Ringenbergstr. 14, Tel. 8 16 96.

**Offene Kirche,** 9.00 bis 11.00, 15.00 bis 17.00, Kath. Kirche St. Johannes-Baptist, Ringenbergstr./Ecke Niederfelstr.

**Offene Kirche,** 10.00 bis 12.00, Ev.-luth. Stiftskirche, An der Stiftskirche.

### Dornberg

**Stadtteilbibliothek Dornberg,** 10.00 bis 13.00, 15.00 bis 18.00, Wertherstr. 436, Tel. 5 1-30 71.

**Mittagessen,** Anm. erf. Tel. 5 57 67 65, 12.30, Team Wellensiek, Wellensiek 55.

**Offene Kirche,** 8.00 bis 18.00, Ev. Andreaskirche, Babenhäuser Str. 151.

## STADTEIL-REDAKTION

(0521) 555 591

## Zugang zum Internet

■ **Jöllenbeck.** Im Internet-Café der Arbeiterwohlfahrt im Aktivpunkt Jöllenbeck können sich Senioren mit der Computertechnologie vertraut machen. Gegen eine geringe Gebühr erhalten sie einen Zugang zum Internet. Der Treff ist donnerstags von 10 bis 12 Uhr an der Dorfstraße 35.